



Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf über 80 Millionen Menschen, was die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu viel: Seit dem 20. Juli 1999 ist Falun Gong in China einer landesweiten und rechtswidrigen Verfolgung ausgesetzt.

Falun Dafa wurzelt in den Lehren von Buddhismus und Daoismus, die von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Zehntausende Menschen wurden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.



www.faluninfo.at



www.chinatribunal.com



Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18.01.2024



Karte der versuchten Störungen von Shen Yun-Aufführungen in 38 Länder

Einflussnahme der Kommunistischen Partei Chinas in Europa: Gezielte Falschinformation und Bedrohung

Die Gräueltaten der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) bei der Verfolgung von Falun-Gong-Praktizierenden werden weltweit immer offensichtlicher. Die friedliche und wirksame Aufklärungskampagne von Falun Gong hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für schwerste Menschenrechtsverletzungen wie Folter und Organraub weltweit zu schärfen.

Falschinformations- und Diffamierungskampagne gegen Falun Gong im Westen

Angesichts des Versagens bei der Vernichtung von Falun Gong hat die KPCh eine **neue Falschinformations- und Diffamierungskampagne gegen Falun Gong in den USA und Europa gestartet**. Das Ziel der KPCh bei dieser Kampagne ist es, die positive Wahrnehmung und das Vertrauen der Öffentlichkeit in Falun Gong zu zerstören.

Einem Insider der KPCh zufolge hat der Parteichef Xi Jinping persönlich diese Kampagne vorangetrieben und umfangreichste Finanzmittel bereitgestellt, um die westlichen Medien zur Kooperation zu bewegen. Die Führung der KPCh sei sehr besorgt, dass die demokratische Welt wegen der extrem schweren Menschenrechtsverletzungen hart gegen die KPCh vorgehen könnte. Daher wurde eine Kampagne gegen Falun Gong und den von ihnen betriebenen Institutionen gestartet.

Professor Yuan Hongbing, ein ehemaliger Juraprofessor an der Universität Peking und Experte für KPCh-Strategien, bestätigte diese Erkenntnisse durch seine Quellen innerhalb der KPCh.

<https://thediplomat.com/2025/02/leaked-ccp-files-expose-global-crackdown-on-dissent/>

<https://faluninfo.at/articles/2341>

Diese Kampagne stützt sich laut Insidern auf sechs Säulen:

Manipulation der Medien

Der KPCh gelang es, einige westliche Medien wie die New York Times in den USA dazu zu bringen, die verleumderische Propaganda der KPCh zu verbreiten. Hier wurden vor allem Falschinformationen über Shen Yun Performing Arts verbreitet. Auch Medien in Europa wurden unbewusst benutzt und übernahmen Berichterstattungen der New York Times, die nachweislich nicht der Wahrheit entsprechen.

Indem die KPCh westliche Medien nutzt, um Falun Gong zu verleumden, erhofft sie sich, dass ihre Propaganda glaubwürdiger werden würde.

Für die KPCh ist die Verfolgung von Falun Gong zum Teil ihrer globalen Strategie geworden, da sie Falun Gong als wesentliches Hindernis für die Erreichung ihrer Ziele betrachtet.

Stadt Jinzhou, Provinz Liaoning: Folter und Isolationshaft – weil er Falun Dafa praktiziert

Im Brennpunkt:

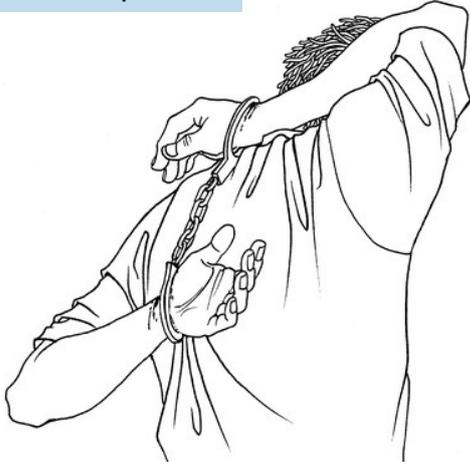


Foto: minghui.org

Folterdarstellung: Mit Handschellen auf dem Rücken gefesselt

Weil Han Chunlong sich weigerte, das Praktizieren von Falun Dafa aufzugeben, wurde er einem „Strafprogramm“ unterzogen und 45 Tage in Isolationshaft gesperrt.

Han, 53 Jahre alt, Einwohner der Stadt Jinzhou in der Provinz Liaoning, wurde am 2. Oktober 2023 zu Unrecht verhaftet und am 25. März 2024 zu einer vierjährigen

Gefängnisstrafe verurteilt. Das Mittlere Gericht der Stadt Shenyang lehnte seine Berufung ab. Im August 2024 wurde er in die Abteilung 9 des Gefängnisses Jinzhou eingeliefert.

Weil Han während einem Lauftraining am 13. Oktober 2024 seine Arme nicht wie angewiesen schwang, zitierte ihn der leitende Wärter Zhang Zhiming in sein Büro. Zhang befahl Han, sich während des Gesprächs hinzuhocken. Han weigerte sich, der Aufforderung nachzukommen, und beharrte darauf, dass er kein Krimineller sei.

Aus Rache fesselte Zhang ihm die Hände auf den Rücken und sperrte ihn für einen Monat in Isolationshaft.

Hans Familie durfte ihn nicht sehen, als sie am 1. November 2024 im Gefängnis besuchen wollten. Ein Wärter sagte, er habe „schwere Fehler gemacht“ und sei wegen eines „Strafprogramms“ [mit dem Ziel, ihn zu zwingen, Falun Dafa aufzugeben] in Isolationshaft gesperrt worden. Der Wärter drohte damit, Hans Haftstrafe zu verlängern. Seine Familie bat darum, mit den Wärtern in Abteilung 9 sprechen zu dürfen, was aber nicht zugelassen wurde.

Die Familie wandte sich am 8. November an das Gefängnisverwaltungsbüro der Provinz Liaoning und forderte die sofortige Beendigung des „Strafprogramms“. Beamte des Büros antworteten, dass sie die Entscheidung des Gefängnisses, Han einem „Strafprogramm“ zu unterziehen, nicht rückgängig machen könnten. Aber sie könnten das Gefängnis möglicherweise veranlassen, die Familie anzurufen um die Situation zu erklären.

Gegen 19 Uhr erhielt die Familie einen Anruf von einem Wärter der 9. Abteilung. Der Wärter sagte, dass Han vom 13. Oktober bis zum 12. November einem „Strafprogramm“ unterzogen worden sei, weil er „die Gefängnisregeln nicht befolgt“ habe. Der Wärter fügte hinzu, dass sie das Programm um zwei Wochen verlängern würden, wenn sich sein Verhalten nach einem Monat immer noch nicht geändert habe.

Die Familie bestätigte später, dass sein „Strafprogramm“ tatsächlich um zwei Wochen verlängert worden sei und Han vom 13. Oktober bis zum 26. November 2024 jeden Tag stundenlang auf einem kleinen Hocker sitzen musste.

Quelle: <https://de.minghui.org/html/articles/2025/1/27/181411.html>

FOLTER in China

Tausende von Falun-Gong-Praktizierenden haben aufgrund von Folter in Polizeigewahrsam ihr Leben verloren, seitdem die Kommunistische Partei 1999 begann sie zu verfolgen. Die meisten der derzeit 5.180 bestätigten Todesfälle an Falun Gong-Praktizierenden in China sind auf Folter zurückzuführen.

Während Fälle von Folter jährlich in fast jedem Land der Welt dokumentiert werden, stellt Falun Gong vielleicht die größte von Folter betroffene Gruppe dar. Im Bericht des Sonderbeauftragten für Folter der Vereinten Nationen von 2006 betrafen zwei Drittel der aufgeführten Fälle von Folter in China Falun-Gong-Praktizierende.

Folter wird seit Jahrzehnten von der Polizei der Chinesischen Kommunistischen Partei angewendet um Geständnisse von Verdächtigen und Zielpersonen politischer Kampagnen zu erzwingen und wird heute auch gegen Falun-Gong-Praktizierende eingesetzt, um sie zu zwingen ihren Glauben zu widerrufen. Es werden sowohl körperliche, als auch geistige Foltermethoden angewandt.

Table 1

Victims of alleged torture

Victims	Percentage
Falun Gong practitioners	66
Uighurs	11
Sex workers	8
Tibetans	6
Human rights defenders	5
Political dissidents	2
Other (persons infected with HIV/AIDS and members of religious groups)	2

Auszug aus dem Sonderbericht der Vereinten Nationen 2006 von Manfred Nowak



Foto: minghui.org

Folterillustration: Im Winter mit kaltem Wasser übergossen werden

Fortsetzung von Seite 1:

Einflussnahme der Kommunistischen Partei Chinas in Europa: Gezielte Falschinformation und Bedrohung

Diese gezielte Falschinformationskampagne stellt eine ernsthafte Gefahr für die Meinungs- und Informationsfreiheit in der westlichen Welt dar.

Mehr dazu: *12 Dinge, die Sie über die "Recherche" der New York Times zu Shen Yun und Falun Gong wissen sollten:* <https://faluninfo.at/articles/2331>

Gewaltandrohungen

Die Kampagne der KPCh beschränkt sich allerdings nicht nur auf Falschmeldungen. Seit über einem Jahr wird Shen Yun Performing Arts mit Mord- und Bombendrohungen konfrontiert. Auch in Österreich und in anderen Städten in Europa wurden Bomben- und Anschlagdrohungen an die Theater gerichtet, wo Shen Yun gastieren sollte, was zu erhöhten Sicherheitsmaßnahmen führte.

Mehr dazu: <https://www.theepochtimes.com/article/cp-targets-shen-yun-globally-with-bomb-threats-diplomatic-pressure-5805807>

Rufschädigung und Falschinformation

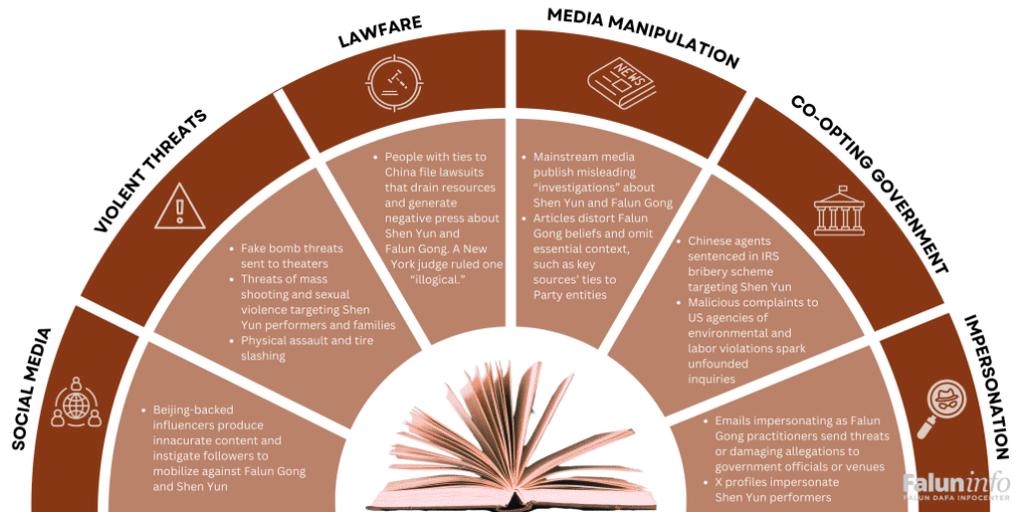
Mehrere Handlanger der KPCh reichten zahlreiche Klagen gegen verschiedene betriebene Institutionen in Amerika ein. Die Anschuldigungen sind haltlos und die KPCh scheut keine finanziellen Mittel. Mit dem Gewinn eines Gerichtsverfahrens erhofft sich die KPCh, dass Regierungen und Gesetzgeber Abstand von Falun Gong nehmen würden. Auch wenn dies nicht gelingt, würden die vielen Klagen die sehr begrenzten Ressourcen von Falun Gong erschöpfen.

Mehr dazu: <https://faluninfo.net/federal-judge-dismisses-frivolous-lawsuit-against-falun-gong-shen-yun-campus/>

Beeinflussung der sozialen Medien

Glaubwürdigen Berichten aus China zufolge wurden mehrere KPC-Organisationen angewiesen, eine Reihe chinesischer Social-Media-Influencer voll zu unterstützen, um Shen Yun anzugreifen und zu diffamieren. Es gibt auch Hinweise auf eine Koordination mit einigen westlichen Journalisten.

Ein von der KPCh unterstützter YouTuber, der Shen Yun mit Gewalt bedroht und in den Vereinigten Staaten wegen illegalen Waffenbesitzes angeklagt



Zusammenfassung der sechs Bereiche der Anti-Falun-Gong-Kampagne durch die KPCh und beeinflusste Organisationen

ist, steht in enger Verbindung zu den Interviewpartnern der New York Times und hat öffentlich über seine Zusammenarbeit mit deren Journalisten gesprochen. Von derselben Person wurden auch gewaltvolle Drohungen gegenüber Shen Yun Künstlern ausgesprochen.

Mehr dazu: <https://faluninfo.at/articles/2331>

Bestechung und Spionage

Zwei chinesische Spione hatten versucht, einen verdeckten US-Agenten zu bestechen, den sie für einen Beamten der Bundessteuerbehörde hielten, um Shen Yun den Status einer gemeinnützigen Organisation zu entziehen. Das gab die Staatsanwaltschaft bei der Gerichtsverhandlung bekannt. US-Staatsanwalt Damian Williams, sprach davon, dass dieser Fall Teil „böswilliger transnationaler Unterdrückungsversuche durch ausländische Einflüsse auf amerikanischem Boden“ sei. Dieser Fall ist aber nur die Spitze eines Eisberges, denn schon seit 18 Jahren versucht die KPCh alles, um Shen Yun zu zerstören.

Mehr dazu: <https://de.shenyun.org/news/view/article/e/B3bnizOt0Es/usa-chinesische-agenten-bekennen-sich-schuldig-für-versuchten-sabotageakt-an-shen-yun.html>

Falschaussagen im Namen von Falun-Dafa-Praktizierenden

Die Kampagne der Falschaussagen geht so weit, dass Emails aus Reihen der KPCh an westliche Regierungen und Theaterhäuser geschrieben werden, in welchen sich diese fälschlicherweise als Falun-Gong-Praktizierende ausgeben und wirre Aussagen von

sich geben. So erhielten beispielsweise mehrere Abteilungen des Central Park Zoo in New York City per E-Mail und über ein Kontaktformular eine Drohung, in der behauptet wurde, ein Falun-Gong-Praktizierender zu sein und Bomben im gesamten Zoo platziert zu haben. In der E-Mail wurde der Zoo aufgefordert, 5 Millionen US-Dollar an Dragon Springs, den Trainingscampus von Shen Yun Performing Arts, zu überweisen. Es wurde auch die E-Mail-Adresse des Geschäftsführers des Falun-Dafa-Informationszentrums als Absender angegeben, um ihn offensichtlich zu belasten. Der Zoo, der die Glaubwürdigkeit der Drohung anzweifelte, nahm Kontakt mit diesem auf, der den Versuch einer falschen Identität bestätigte.

<https://faluninfo.net/incident-tracker-monitoring-the-ccps-latest-transnational-repression-and-disinformation-campaign-against-falun-gong/#august-10-2024>

Der gezielte Einfluss der KPCh auf den Westen

Die gezielten Attacken der KPCh gegen Falun Gong im Westen sind sehr besorgniserregend. Diese zielen nicht nur darauf ab, die Aufführungen von Shen Yun zu verhindern, sondern stellen auch eine ernsthafte Gefahr für die Meinungs- und Informationsfreiheit dar. Bitte unterstützen Sie uns, Österreich vor dem Einfluss ausländischer Akteure wie die KPCh zu schützen.



Foto: pixabay

Chinesisches Neujahr: Das Jahr der Holz-Schlange

Das alte China:

Am Mittwoch, dem 29. Februar 2025, begannen für hunderte Millionen Menschen die Feierlichkeiten des chinesischen Neujahrs. An diesem wichtigen chinesischen Feiertag wurde der himmlische Drache vom sogenannten kleinen Drachen, wie die Schlange im chinesischen auch oft genannt wird, abgelöst.

Die Schlange ist das sechste Tierkreiszeichen der insgesamt zwölf Tierkreiszeichen: Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund und Schwein.

Laut traditionellen Überlieferungen gilt das Tierkreiszeichen der Schlange als intelligent, geschickt, strategisch und nachdenklich. Sie macht Dinge mit Bedacht anstatt schnell und impulsiv zu handeln. Die im Jahr der Schlange Geborenen sind nach traditionellen Erkenntnissen große Vermittler und gute Geschäftemacher.

Das Element Holz, das die Schlange im Jahr 2025 begleitet, verstärkt diese positiven Eigenschaften und steht zusätzlich für Rationalität, Wachstum und Moral.

Das chinesische Neujahrsfest

Das chinesische Neujahrsfest, beginnt mit einem Neumond nach der Wintersonnwende und endet mit dem darauffolgenden Vollmond - dieses Jahr Mittwoch dem 12. Februar - und dem traditionellen Laternen-Fest.

Gefeiert wird das Fest in China mit einem Neujahrsessen mit der Familie, wobei traditionell meist Jiaozi (Teigtaschen) gegessen werden, großen Feuerwerken und Verwandtenbesuchen. Man schenkt sich „rote Pakete“ als Zeichen guter Wünsche und zur Dekoration werden überall Laternen aufgehängt. Besonders kunstvolle Laternen werden dann zum Abschluss der Feierlichkeiten zum Laternen-Fest bei Paraden präsentiert.

Kanada: Falun-Gong-Praktizierender erhält Krönungsmedaille von König Charles III für seine Verdienste an der Gemeinschaft

Weltweit

Am 17. Jänner 2025 erhielt der kanadische Falun-Gong-Praktizierende Zhang Pixing die Krönungsmedaille von König Charles III für seine Verdienste in den Bereichen Technologie und gemeinnützige Arbeit in Kanada.

Auf der Website der kanadischen Regierung heißt es, dass die Medaille an Kanadier verliehen wird, die einen bedeutenden Beitrag für Kanada oder herausragende Leistungen erbracht haben, die Kanada Ehre machen.

Zhang sagte über die Auszeichnung: „Sie erkennen auch, dass das, was Falun-Gong-Praktizierende im Laufe der Jahre [zur Sensibilisierung für die Verfolgung] getan haben, nicht nur für uns selbst ist, sondern für Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit in der Welt und für noch mehr Menschen und eine bessere Zukunft für alle. Daher ist diese Medaille eine positive Anerkennung und Wertschätzung der aktiven Bemühungen der Falun-Gong-Praktizierenden in den letzten 20 Jahren.“

In den vergangenen mehr als 20 Jahren haben Zhang und andere lokale Falun-Gong-Praktizierende viele Aktivitäten organisiert, wie die jährliche Feier zum Falun-Dafa-Tag, den Gedenktag des friedlichen Appells am 25. April, die Kundgebung gegen die Verfolgung am 20. Juli, Kerzenlichtmahnwachen und Unterschriftensammlungen. Er ist der Meinung, dass die Verleihung des Preises den Respekt und die Unterstützung widerspiegelt, die die Kanadier der Falun-Gong-Gemeinschaft stets entgegengebracht haben.

Quelle: <https://de.minghui.org/html/articles/2025/1/21/181327p.html>

Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel,
Magdalena Fischer, Christina Winter,
Mircea Arthofer; Layout: Sebastian Mayer

E-Mail: newsletter@faluninfo.at
Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:
Demolsky pro Büro www.demolsky.at
Redaktionsschluss: 27.02.2025

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie +43 664 81 24 220 (Redaktion)

Allgemeine Infos über Falun Gong:
www.falundafa.org
www.faluninfo.at
<https://de.faluninfo.eu>

Bitte unterstützen Sie die
G7+7 Petition: FOHpetition.org



Empfänger: